



EVP

Evangelische Volkspartei

EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 4, Juli 2005

Themen in dieser Ausgabe:

- Grusswort der Präsidentin
- Weiterhin starke Mitte
- Mehr Demokratie — Schluss mit der „Kronprinzenregelung“

Grusswort der Präsidentin



Liebe Mitglieder und Freunde der EVP

Sommerhitze

Einmal aufstehen: Schweissausbruch. Die Post holen: Schweissausbruch. Wäsche aufhängen: Schweissausbruch. Am schlimmsten:

Staubsaugen. Da ist der Schweissausbruch noch schlimmer, weil ich zusätzlich zur Anstrengung direkt in der heissen Luft stehe, die das Gerät produziert.

Das Leben ist etwas schwierig im Moment: Die Hitze macht mir ernsthaft zu schaffen, und langsam aber sicher frage ich mich, wie es eigentlich Tiere mit einem Fell schaffen, solche ‚Hundstage‘ zu überleben. Irgendwie hat bei ihnen der liebe Gott wohl einen unsichtbaren Kühlmechanismus eingebaut, den ich nicht habe. Also muss ich andere Lösungen finden: Da unsere Wohnung im 4.Stock

liegt und den ganzen Tag Sonne hat, ist die ‚Flucht nach innen‘ nicht erfolgreich; wenn man nicht den ganzen Tag die Fensterläden geschlossen haben will, wird es auch im inneren heiss. Und die Schwüle lässt sich sowieso nicht vor die Türe sperren. Der angenehmste Aufenthaltsort wäre temperaturmässig wohl der Keller; da der aber von unangenehm grossen schwarzen Spinnen bevölkert ist, kommt auch er nicht in Frage. Tja, bleiben noch die Badi oder die Aare; das Durcheinander von tausenden an-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Weiterhin starke Mitte

Marianne Streiff



Gewicht und die Freiheit, sachbezogene Mehrheiten zu bilden. Das ist unsere Stärke und daran wollen wir festhalten.

Wir wissen allerdings, dass dieser Mitteblock nun etwas geschwächt ist und wir Vollgas geben müssen, um unsere Sitze zu halten. Da zählen wir auf Sie, liebe Leserin und lieber Leser! Machen Sie Werbung für die EVP, jede einzelne Wählerstimme wird zählen! Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihren Einsatz.

Wie Sie sicher aus der Presse mitverfolgen konnten, hat sich die Zusammensetzung der Mitteparteien für die nächsten Wahlen verändert. Der LDU als Partner existiert nicht mehr. Die letzte Vertreterin hat zur GFL gewechselt, und die GFL hat beschlossen, gemeinsam mit dem Grünen Bündnis und einer Listenverbindung mit

der SP einen Sitz im Gemeinderat anzustreben. Die EVP und die CVP haben sich gemeinsam entschieden, den Kampf um die Mitte allein aufzunehmen. Wir wollen weiterhin blockunabhängig die Brückenfunktion zwischen links und rechts wahrnehmen können. Nur aus der Mitteposition heraus haben wir das notwendige

PC-Konto EVP Köniz:
30-9087-8
Homepage EVP Köniz:
www.evp-pev.ch/be/koeniz/

Impressum



Herausgeber:
EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7

Redaktion:
Dieter Rohrbach

(Fortsetzung von Seite 1)

deren Abkühlungswütigen nehme ich gerne in Kauf, gibt es doch nichts erfrischenderes und wohltuenderes, als einfach ‚chopfvoraa‘ ins kühle Nass zu springen.

Sicher ist es Ihnen in den letzten Tagen ähnlich ergangen: Bei Temperaturen um die 30° Celsius ist das Leben nicht mehr sehr angenehm. Man muss deshalb Alternativen suchen – und lernt dabei Dinge wie einen kühlen Fluss oder einen schattigen Baum ganz neu schätzen.

Ein wenig ähnlich ging es uns in den letzten Monaten auch in der EVP: Die Wahlen rücken näher, es wird ‚heisser‘, und wir fragten uns, mit wel-

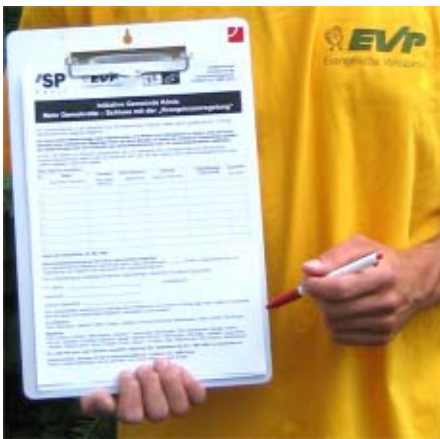
chem politischen Partner wir wohl die ‚Sommerhitze‘ am angenehmsten überstehen könnten. Eine gute Lösung wurde gefunden: Wie schon in den vergangenen Jahren, werden wir wiederum mit der CVP zusammenarbeiten. Nicht mehr dabei ist die GFL; ihr Wegfallen hat uns dazu angeregt, uns neu zu überlegen, welchen Weg wir gehen und welche Politik wir vertreten wollen. Daher haben wir uns für den Entscheid Zeit gelassen. Jetzt steht er aber fest, und wir freuen uns, mit der CVP zusammen neu gestärkt antreten zu dürfen – als die politische Mitte von Köniz. Unser Ziel ist es, auch weiterhin Mitte zu bleiben und dann, wenn es im politischen Gefecht heiss wird, einen kühlen Kopf zu behalten und ver-

nünftige Lösungen anbieten zu können. Unser Ziel ist es, dass das politische Köniz auch bei 30° nicht vergisst, dass nach einem Sprung in die Aare vieles schon ganz anders aussieht. Dafür arbeiten wir: Wir sind weder Sommerhitze noch Winterkälte, sondern gemässigt Klima, und das braucht es, damit die Menschen überleben können und weder erfrieren noch einen Hitzeschlag erleiden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen und gesegneten Sommer mit vielen Gelegenheiten zur Abkühlung!

Kathrin Remund

Mehr Demokratie — Schluss mit der „Kronprinzenregelung“



Haben Sie schon unterschrieben?

Die EVP lancierte zusammen mit der SP und dem GB die Initiative „Mehr Demokratie – Schluss mit der Kronprinzenregelung“. Bereits wurden fleissig Unterschriften gesammelt. Damit die Initiative zustande kommen kann, braucht es aber noch Einsatz. Haben Sie Ihre Unterschrift bereits gegeben? Wenn Sie sich Fragen, um was es genau geht und warum wir gerade Ihre Unterschrift wollen, lesen Sie bitte den folgenden Beitrag.

Demokratie – auch bei uns!

Ist es demokratisch, wenn ich zwischen zwei Personen auswählen kann und schliesslich trotzdem beide „gewählt“ werden? Ist es demokratisch, wenn eine Partei intern bestimmen kann, wer tauglich für ein Vollamt ist und wer nicht? – Nein! – es ist undemokratisch! So ist auch das neue Wahlreglement, oder zumindest ein kleiner Teil davon. Bei Gemeinderatswahlen wird oft auf der Vollamtsliste

der Spitzenkandidat oder die Spitzenkandidatin kumuliert. Somit bleibt nur noch ein Listenplatz. Wer auf diesem Listenplatz kandidiert, kann später nachrutschen, selbst wenn das Wahlergebnis miserabel war. Das verstösst ganz klar gegen unser Demokratieverständnis. Theoretisch wäre es möglich, dass eine Person mit nur einer Stimme gewählt würde – das darf nicht sein! Wir wollen eine demokratische Gemeinde sein, in der die Demokratie auch in den Reglementen verankert ist!

Darum wollen wir diese „Kronprinzenregelung“ durch diese Initiative beseitigen und dadurch die Kompetenzen des Volkes bei der Besetzung von Vollämtern verstärken! Die Initiative verlangt, dass bei einem vorzeitigen Rücktritt eines vollamtlichen Gemeinderatsmitgliedes das Volk dessen Nachfolge bestimmen kann. Bei einem vorzeitigen Rücktritt soll es zu einer Ersatzwahl kommen (stille Wahlen bei unbestrittenen Kandidaturen bleiben vorbehalten). Ersatzwahlen sollen nur bei den Vollämtern stattfinden und nicht bei den Nebenämtern.

Bei der Nebenamtsliste mit sieben Plätzen ist klar ein Wählerwille sichtbar. Eine Ersatzperson auf dieser Liste musste sich gegen mehrere Kandidaten und Kandidatinnen durchsetzen und ist nicht gleichzeitig bester und schlechtester Nichtgewählter. Diese Person hat somit im Falle eines Nachrutschens eine grosse demokratische Legitimation.

Wieso macht die EVP bei der Initiative mit?

Die EVP wollte eine Variantenabstimmung – Der einzelne Stimmbürger oder die einzelne Stimmbürgerin hat das Recht, darüber zu entscheiden, ob sich die vollamtlichen GR-Mitglieder, die während einer Legislaturperiode ihr Amt aufnehmen, einer Ersatzwahl stellen müssen. Nicht lediglich 40 Personen in einem Parlament sollen darüber befinden, sondern das ganze Volk! Wir sind der Meinung, wenn das Volk darüber entscheiden kann, ob man Gemeinde oder Stadtgemeinde „heissen“ will, sollte man das Volk erst recht darüber entscheiden lassen, wen es wie wählen will. Da diese Variantenabstimmung durch die bürgerlichen Parteien verhindert wurde, unterstützt die EVP das Anliegen der Initiative. Weiter ist es auch aus Sicht der EVP unhaltbar, dass im neuen Wahlreglement die undemokratische „Kronprinzenregelung“ immer noch nicht gelöst ist. Es darf nicht sein, dass es möglich ist, mit einem „hundsmiserablen“ Wahlergebnis ein solch verantwortungsvolles und gut bezahltes Amt auszuüben. Darum setzt sich die EVP für die Demokratie in der Gemeinde Köniz ein und macht bei der Initiative mit.

Ich bitte Sie, durch Ihre Unterschrift ein Zustandekommen der Initiative zu ermöglichen. Noch besser wäre es, wenn Sie zusätzlich in Ihrem Umfeld für die Initiative werben und Unterschriften sammeln würden! Auch bei unseren Sammelaktionen brauchen wir immer wieder Leute (bitte melden)!

Marco Streiff,
Co-Präsidium Initiativkomitee